



Starker Auftritt: Fabian Lange (vo., hier auf einem Archivfoto) holte bei den bayerischen Meisterschaften in der U-23-Klasse die Silbermedaille. © Ruder



Aktualisiert: 09.05.15 - 08:45

KEGLER BEI BAYERISCHEN MEISTERSCHAFTEN ERFOLGREICH

Silber für Lange, Bronze für Hitzlberger

Landkreis – Bei den bayerischen Meisterschaften überzeugten die Kegler aus dem Landkreis, allen voran Peter Hitzlberger und Youngster Fabian Lange.

Zum dritten Mal in Folge schaffte es Peter Hitzlberger (Blau-Weiß Peiting) bei der „Bayerischen“ aufs Siegerpodest. In Passau belegte der 51-Jährige bei den Männern den dritten Platz. Mit der Bronzemedaille verknüpft ist die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften über 200 Wurf. Im Halbfinale unterlag Hitzlberger dem späteren bayerischen Meister, Sebastian Dieterich (KV Neustadt/Unterfranken) mit 1:3 Sätzen – damit hatte er Bronze.

**TeamViewer -
Jetzt kaufen**

Fernwartung: Einfach &
Sicher. Einmal kaufen -
dauerhaft nutzen!





Jetzt schon ab 159€
im Monat. Der Eine,
bei dem alles passt.

○ ○

Im Achtel- und Viertelfinale hatte der Peitinger seine Gegner jeweils mit 3:1 Sätzen bezwungen. Den Sprung in die K.o.-Runde der besten 16 Kegler hatte Hitzlberger mit 591 Holz (4. Platz unter 24 Teilnehmern) geschafft. In den vergangenen Jahren hatte der Peitinger bei den bayerischen Titelkämpfen schon Silber (2014) und Gold (2013) gewonnen. Seinen größten Triumph feierte er im Jahr 2004, als er nach dem bayerischen Meistertitel auch noch die deutsche Einzelmeisterschaft holte.

Junioren

Nach Gold auf Bezirksebene ([wir berichteten](#)) hat Fabian Lange nun bei der „Bayerischen“ Silber geholt. Damit qualifizierte sich der 19-Jährige vom SKC Gut Holz Eberfing in seinem ersten Jahr bei den Junioren gleich für die deutsche Meisterschaft. „Auf diese Leistung sind wir sehr stolz“, sagte Jugendwart Hubert Resch. Besser als Lange war bei den Wettkämpfen in Karlstadt lediglich U-23-Nationalspieler Manuel Weiß. Im Finale verlor Lange gegen den Bundesliga-Spieler von Victoria Bamberg mit 0:4. Einen Top-Auftritt legte der SKC-Youngster im Halbfinale hin, als er 638 Holz erzielte und damit Andreas Bayer (ASV Neumarkt), den Besten der Qualifikation, mit 4:0 Sätzen besiegte.

Jugend

Bei der weiblichen U-14 gingen die Schwestern Ramona und Regina Resch (beide SKC Eberfing) an den Start. Die 14-Jährige Ramona Resch überzeugte im Vorlauf mit 487 Holz und Platz fünf. Im Endlauf steigerte sich die Paterzellerin auf 503 Holz und wurde insgesamt Vierte. „Aus unserer Sicht eine Super-Leistung“, sagte Vater Hubert Resch. Zur Bronzemedaille und gleichzeitigen Qualifikation für die DM fehlten seiner Tochter 20 Holz. Regina Resch (13) kam im Vorlauf auf 433 Holz, was allerdings nicht zum Einzug in den Endlauf der besten zwölf Keglerinnen reichte.

Seniorinnen/Senioren

Emmy Noe (88) vom SKV Penzberg ging bei den „Seniorinnen C“ als älteste Teilnehmerin ins Rennen – und schaffte im Vorlauf mit 512 Holz das Top-Ergebnis. Im Endlauf lief es für Noe nicht mehr ganz so gut. Mit 437 Holz kam sie auf ein Gesamtergebnis von 949 Punkten, was den sechsten Platz bedeutete. Bei den „Senioren B“ schaffte es Michael Eigner (SKC Hugfing) in den Endlauf der besten zwölf. Mit insgesamt 1015 Punkten wurde er auch Zwölfter. Im Wettbewerb der „Seniorinnen A“ landete Petra Kräh (Frischauf Weilheim) mit 1003 Holz auf dem elften Rang. Bezirksmeisterin Helga Lachmann (Schwarz-Gelb Schongau) kam mit 480 Holz nicht in den Endlauf. Auch Thomas Huppenberger (Fortuna Penzberg) schaffte es nicht in den finalen Durchgang. Der Regionalliga-Spieler landete mit 533 Holz bei den „Senioren A“ auf dem 18. Platz.



Paul Hopp

E-Mail: paul.hopp@weilheimer-